

Protokoll der 98. Generalversammlung des FC Wülflingen

Dienstag, 6. September 2022, 19.20-20.00 Uhr
Clubhaus Sporrer (Terrasse), Winterthur-Wülflingen



Anwesend: 91
Entschuldigt: 44

1. Begrüssung

Corrado Passerini, Präsident des FC Wülflingen und Vorsitzender der Generalversammlung, eröffnet die Sitzung mit einer 20-minütigen Verspätung um 19.20 Uhr und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder. Er bittet die Anwesenden, sich an zukünftigen Generalversammlungen gleich bei der Ankunft auf dem Sporrer in die Anwesenheitsliste einzutragen, sodass pünktlich begonnen werden kann.

Es wird bekanntgegeben, dass an dieser 98. Generalversammlung 91 Personen anwesend sind. Somit beträgt das absolute Mehr bei allfälligen Abstimmungen 46.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden per Akklamation folgende Personen bestimmt: Dan Eberhart für die Tische auf der rechten Seite und Ingo Begner für die Tische auf der linken Seite der Terrasse.

3. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 14.9.2021

Zum Protokoll der 97. Generalversammlung vom 14.9.2021 (siehe Homepage) werden keine Fragen gestellt. Es wird per Handerheben genehmigt und verdankt.

4. Abnahme der Jahresberichte 2021/22

Es folgen die Wortmeldungen zu den Jahresberichten aus den verschiedenen Abteilungen.

Jahresbericht des Präsidenten

Corrado Passerini präsentiert der Generalversammlung seinen Jahresrückblick:

„Liebe Vereinsmitglieder

Auf der Welt spielt man wieder Fussball wie eh und je, als ob Corona nie da gewesen wäre. Hoffen wir, dass es so bleibt. Unsere Corona-Königin Simone wird sicher nicht traurig sein. Auch die Dorfet wurde endlich wieder durchgeführt, was man vor allem am Samstagabend merkte. Viele Besucher füllten unser Zelt und auch am Sonntag war unsere Beiz gut besetzt. Hoffen wir, dass auch etwas Gutes rausgeschaut hat. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

Auch bei uns ist wieder Normalität angesagt. Sportlich hat unsere 1. Mannschaft den Ligaerhalt leider nicht erreicht und die 2. Mannschaft musste in der Rückrunde zurückgezogen werden. Genaueres über die Gründe erfahrt ihr später im Bericht des Sportchefs.

Bei den Junioren läuft alles nahezu perfekt, einzig ist die Warteliste mal länger oder kürzer. Auch da erfahrt ihr Genaueres von Juniorenobmann Páde Schmid.

Hinter den Kulissen hat die Stadt Winterthur das Projekt «Kunstrasen auf dem Sporrer» weiter vorangetrieben und es schaut – wie gestern 5.9.2022 in den Medien mitgeteilt – gut aus für unseren Sportplatz. Ich kann noch sagen, dass die Baubewilligung auch eingegeben wurde. Start der Bauarbeiten wird etwa März/April 2023 sein und diese sollten etwa bis Ende Sommerferien erledigt sein. Fragen zum Kunstrasen könnt ihr mir unter Traktandum 8 «Verschiedenes» stellen, sofern ich diese beantworten kann.

Zum Start der neuen Saison 2022/23 hat es anfangs August einen Vorfall beim Cup-Spiel unserer A-Jugend gegeben. Der Match wurde vom Schiri in der 80. Minute abgebrochen. Grund des Abbruchs: unsportliches Verhalten des Wülflinger Anhangs und FC Wü-Spieler gegen den Spielleiter. Sicher hatte der Spielleiter keinen glücklichen Tag erwischt; das hat man mir so berichtet und dies haben wir auch dem Verband so mitgeteilt. Trotzdem ist das Verhalten inakzeptabel und wir wollen solchen Ärger nicht auf dem Sporrer. Somit appelliere ich an alle – Spieler, Zuschauer und Funktionäre –, sich ans Fair Play zuhalten und solche unnötigen Aussetzer zu unterlassen. Vergesst nicht: Ohne Schiri kein Fussball! Zudem schadet dies der Mannschaft und dem Ansehen des Vereins. Fazit des Spielabbruchs: 25 Strafpunkte für die Mannschaft und Fr. 500.- Busse für den Verein. Hoffen wir, dass dies nicht mehr vorkommt, dass bessere Zeiten im Aktivbereich einkehren, und dass der Erfolg wieder auf den Sporrer heimkehrt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Trainern, Spielern, Eltern, Kindern, Vorstandsmitgliedern und all denen, die den Verein in irgendeiner Form unterstützen, und wünsche allen tollen Fussball und weiterhin gute Gesundheit.

Euer Presi.“

Jahresbericht der aktiven Mannschaften

Sportchef Herbert Zehnder (Spielkommission) richtet sein Wort an die Versammlung:

„Vorweg: Es war für beide Aktivmannschaften keine Saison, die später einmal in die Annalen der Klubgeschichte eingehen wird...“

Zur 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft, die im Pandemiejahr nach diversen Saisons in der 4. Liga endlich die lang ersehnte Promotion geschafft hatte, galt aufgrund des schmalen und fast unveränderten Kaders bei vielen sogenannten Experten bereits von vornherein als potentieller Abstiegs kandidat. Unserem Eins mit Neutrainer Bruno Randò stand also eine schwierige Saison bevor. Die ersten Meisterschaftsspiele bestätigten dies auch. Die Mannschaft startete mit drei hohen Niederlagen gegen Ellikon Marthalen, Thayngen und Oberwinterthur. Insbesondere der höhere Rhythmus in den Spielen verleitete immer wieder zu krassen Eigenfehlern, die dann auch zu den vielen Gegentoren führten. Offensiv hingegen schienen wir durchaus konkurrenzfähig zu sein: Das zeigte auch unsere Torproduktion. Es gab kein Spiel, bei dem wir nicht auch selber trafen.

Im Derby gegen Neftenbach gelang aber doch der erste Vollerfolg mit einer kämpferischen sowie auch spielerisch tadellosen Leistung. Die Mannschaft hatte also gelernt, sich dem höheren Rhythmus anzupassen. In den verbleibenden sechs Vorrundenspielen konnte man gegen den Mitaufsteiger FC Diessenhofen 2 und gegen die NK Schaffhausen zwei weitere Vollerfolge verbuchen. Insbesondere der 4:3 Sieg in Schaffhausen machte grosse Freude: Es war das mit Abstand beste Spiel der Equipe von Bruno Randò.

Die Mannschaft kam jetzt wirklich immer besser zurecht, konnte aber den Punktestand leider doch nicht mehr erhöhen. Schade waren insbesondere die zwei unnötigen Niederlagen in Büsingen, wo man eigentlich die bessere Mannschaft war und in der Nachspielzeit durch einen Standard doch ohne Punkte nach Hause fuhr, sowie im Heimspiel gegen den damaligen Tabellenführer Phoenix 2 mit Ex-Fc Wülflingen-Trainer Dario Messina, als man einen Dreitere-Vorsprung 20 Minuten vor Ende des Spiels nicht über die Runden brachte und am Schluss sogar als Verlierer vom Platz musste. Gegen die Spitzenclubs Beringen und Embrach auswärts hingegen waren wir trotz gutem Einsatz ohne Chance auf Punktezuwachs. Nach der Vorrunde rangierten wir mit 9 Punkten doch für viele etwas überraschend auf einem Nichtabstiegsplatz, was uns eigentlich zusätzliche Motivation für die Rückrunde hätte verleihen müssen.

Die Vorbereitung für die Rückrunde begann für den Staff allerdings sehr unbefriedigend. Einerseits waren unplanmässige Verletzungen oder berufliche Abwesenheiten zu verzeichnen, was den Kader weiter schmelzen liess, andererseits gab es auch unter den restlichen Spielern viel zu viele Abwesenheiten zu notieren. Es kam so weit, dass einige Trainings sogar ganz abgesagt werden mussten. Auch bereits terminierte Trainingsspiele konnten nicht planmässig durchgeführt werden. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mannschaft bei Rückrundenbeginn schlicht und einfach nicht bereit war. Was folgte, war ein Debakel nach dem anderen. Etwa in der Hälfte der Rückrunde mussten wir sogar die 2. Mannschaft aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückziehen, damit das Fanionteam in den verbleibenden Spielen überhaupt noch eine Mannschaft stellen konnte.

Schlussendlich halfen neben einigen Akteuren der 2. Mannschaft auch immer wieder A-Junioren und sogar noch Veteranen mit. Ihnen gebührt auf alle Fälle ein spezieller Dank dafür! Die Spiele gingen trotzdem auch allesamt verloren. Es war aber nicht so, dass die verbleibenden Spieler sich nicht eingesetzt hätten, sondern der Hauptgrund dafür war letztlich einfach die fehlende Bindung untereinander sowie auch die für diese Liga nötige Qualität. Mit dem Abstieg in die 4. Liga sah man aber auch eine reelle Chance, den notwendigen Umbruch einzuleiten.

Mit Raphi Quarta, Ex-A-Juniorentrainer, und seinen spielerischen Assistenten Davide Ianniello und Sven Schürch gelang es uns, ein Trio zu verpflichten, das topmotiviert und gewillt ist, mit jungen und hungrigen eigenen Junioren sowie auch mit einigen verbliebenen Routiniers wieder eine schlagkräftige Truppe aufzubauen, die – wenn möglich bei unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum – wieder in der 3. Liga auftauchen soll. Wir vom Vorstand wünschen ihnen auf diesem interessanten und auch anspruchsvollen Weg auf alle Fälle viel Freude und Erfolg!

Zur 2. Mannschaft

Auch der Saisonrückblick von unserem Zwei kann nicht als ruhmreich bezeichnet werden. Ziel war es eigentlich, die Vorrunde in den ersten vier Rängen abzuschliessen, um sich in der Rückrunde für die Promotionsrunde zu qualifizieren. Leider ging dieses Vorhaben gründlich bachab. Obwohl der Kader zu Beginn der Meisterschaft doch recht gross schien und auch der Trainingsbesuch nicht schlecht war, brachte man es in den Spielen nicht auf die Reihe. Der Start mit einem Sieg in Neftenbach gelang zwar vielversprechend, aber das war es dann auch schon. Die folgenden vier Spiele gingen alle mehr oder weniger deutlich verloren. Dies wirkte sich auch auf die Motivation der Spieler aus. Es erschienen immer weniger in den Trainings, sodass für das Wochenende jeweils von überall noch Spieler zusammengekratzt werden mussten. Gegen Ende der Vorrunde trennten wir uns im gegenseitigen Einvernehmen von Erol Idrizi als Verantwortlichem der 2. Mannschaft, weil diese Situation für Trainer und Mannschaft sehr unbefriedigend war. Da wir auf die Schnelle keinen Trainer für die restlichen Spiele mehr fanden, entschloss sich unser Präsi Corrado Passerini, die Mannschaft vorerst einmal bis zum Ende der Vorrunde zu coachen. Ziel war es, die Mannschaft in erster Linie wieder zu stabilisieren und die Leute für die Trainings zu motivieren. Immerhin konnte Cori die Leute wieder halbwegs wachrütteln, um den Meisterschaftsbetrieb aufrechtzuerhalten. In Kempttal gelang es ihm auch, einen Sieg einzufahren.

Die Hoffnung, dass sich die Situation in der Rückrunde wieder stabilisieren würde, erfüllte sich nur teilweise. Cori, der sich dazu entschlossen hatte, die Mannschaft auch noch in der Rückrunde zu trainieren, musste bereits in der Vorbereitung immer wieder diverse Absagen entgegennehmen. Dieser Zustand änderte sich bis zum Start in die Rückrunde auch nicht mehr wesentlich. Wieder waren vor jedem Meisterschaftsspiel diverse Telefonate nötig, um überhaupt mit genug Spielern antreten zu können. Irgendwann in der Mitte der Rückrunde entschied die sportliche Leitung – auch im Hinblick auf die prekären Verhältnisse im Eins –, die 2. Mannschaft aus der Meisterschaft zu nehmen, um wenigstens die verbliebenen gewillten Spieler dem Eins zur Verfügung stellen zu können, damit immerhin die erste Mannschaft die Meisterschaft fertig spielen konnte. So musste man auch die Saison vom Zwei als grosse Enttäuschung bezeichnen.

Nach einigen Gesprächen bahnte sich zum Glück auch für das Zwei eine sehr gute Lösung an. Luca Kohler hatte sich nach unserer Anfrage und kurzer Bedenkzeit zusammen mit Timon Ueltschi bereit erklärt, das Zwei zu übernehmen. Auch er leitete einen gröberen Umbruch ein. Nach intensiver Spielersuche schwoll der Kader schon nach wenigen Wochen rasant an und umfasste zum Saisonstart knapp 30 Spieler. BRAVO dem Trainerteam für ihren tollen Effort!! Wir vom Vorstand wünschen dem Duo für die kommende Saison viel Freude und Erfolg und hoffen, dass sie die sich gesteckten Ziele mit der Mannschaft zusammen erreichen werden.

A+-Junioren

Als kleiner Lichtblick gestaltete sich die von Raphi Quarta und Davide Ianniello völlig neu formierte A+-Equipe. Die für A-Junioren äusserst junge Truppe mit vielen Spielern, die immer noch im B-Juniorenanter waren, formierte sich in kurzer Zeit zu einer geschlossenen Einheit. Auch wenn in der abgelaufenen Meisterschaft rangmässig natürlich noch keine Spitzenplätze resultierten, machte es doch Spass, ihren Werdegang mitzuverfolgen. Raphi konnte nämlich in jedem Training mindestens 80% des Kadern begrüssen und an den Spielen herrschte auch nie Spielerknappheit. Was auch noch positiv zu erwähnen ist, ist, dass sich einige Spieler auch immer wieder für die Aktivmannschaften zur Verfügung stellten.

Viele der Jungs scheinen auf dem richtigen Weg zu sein und haben sich im vergangenen Jahr auch schon erheblich weiterentwickelt. Dies zeigt auch der Umstand, dass etliche A-Junioren auf diese Saison hin von Raphi in die 1. Mannschaft befördert worden sind. Die Mannschaft schloss die vergangene Meisterschafts-Vorrunde/Rückrunde auf den Rängen 8 und 9 ab. In den 20 Spielen resultierten 7 Siege, 5 Unentschieden und 8 Niederlagen.

Weil wir die beiden Trainer Raphi und Davide in die erste Mannschaft beförderten, gab es auch im A+ einen Trainerwechsel. Neu seit der laufenden Saison verantwortlich sind: Valon Bajrami als Cheftrainer, assistiert von Agi Hajrizaj. Wir wünschen auch diesen beiden Trainern viel Freude, Spass und Erfolg mit ihren A-Junioren.

Für die Spielkommission: Herby Zehnder“

Jahresbericht Junioren

Patrick Schmid informiert zur Juniorenabteilung.

Rückblick auf das Ende der Saison 2021/22

Im Juli 2022 haben sich gleich fünf Junioren-Mannschaften für das Finalturnier der Kunstrasen-Liga in Wil/SG qualifiziert. Mit gemischtem Erfolg teilgenommen haben: Db mit Irfan Imeri, Dc mit Patrick Schmid und Serkan Güre, Ea mit Roman Jetzer, Fa mit Patrick Schmid und Hassan Hassan sowie Fb mit Giuseppe Arcamone.

Spielbetrieb in der Saison 2022/23

Für die aktuelle Saison konnten 16 Mannschaften gebildet werden – zwei mehr als im letzten Jahr. Die 16 Teams werden insgesamt von 25 Trainern und zwei Springern betreut, als Assistenztrainer im Kinderfussball fungieren zudem sieben jugendliche Juniorentrainer (zum Projekt 14/18 vgl. die Ausführungen unten). Lediglich bei drei Teams fehlt den jeweiligen Trainern (noch) das nötige Diplom. Während zwei Trainer in der Saison 2021/22 aufgehört haben (Momir Paunovic und Severin Thiem), sind diverse Trainer-Neuzugänge zu verzeichnen: Michael Gubser (B), Elvir Djeladini (Cb), Arben Kamberi (Da), Miguel Lopez (Dc), Gianluca Lutz (Ed) und Stefan Schröder (Dc). In den 16 neu formierten Mannschaften kicken aktuell 222 Junioren. 18 Anwärter (vor allem aus den Jahrgängen der F- und G-Junioren) befinden sich auf der Warteliste. Patrick Schmid merkt an, dass grundsätzlich also noch mehr Teams gebildet werden könnten, was jedoch aufgrund der Platzverhältnisse und der Kabinensituation nicht möglich sei.

FOOTECO

In der FE-12-Mannschaft des FC Winterthur wurden im Rahmen von FOOTECO zwei Junioren des FC Wülflingen (Mael und Matia) aufgenommen. Päd erklärt, dass FOOTECO (FOOTball – TEchnik – COordination) auf der Stufe FE-12, FE-13 und FE-14 das Schweizer Modell der Talenterfassung und Talentförderung sei. Allerdings würden in der Regel nach erfolgter Selektion in der Stufe FE-14 etwa die Hälfte der Junioren wieder zum Stammverein zurückkehren. Für jüngere Fussballtalente (U-11) bietet sich die Möglichkeit eines zusätzlichen Trainings pro Woche auf dem Stützpunkt des FC Winterthur; sechs Junioren der Mannschaften Ea und Eb nehmen nebst den regulären Trainings auf dem Sporrer im eigenen Team daran teil.

Play More Football (pmf)

Eine Neuerung dieser Saison betrifft die Stufen E, F und G, welche Turniere in einem neuen Modus bestreiten (zum Beispiel 3 gegen 3, 6 gegen 6 Spieler), welcher zum Ziel hat, dass das Fussballspiel für jeden Spieler aktiver gestaltet werden soll, das heisst mit mehr Torschüssen bzw. Toren, mehr Ballkontakten und mehr Zweikampf. In der Regel spielen bei diesen pmf-Turnieren vier Mannschaften gegeneinander; es gibt allerdings keine Ranglisten und keine Tabelle – Resultate sollen zweitrangig sein.

Leitung Kinderfussball (KiFu)

Zur Entlastung von Patrick Schmid als Juniorenobmann wurde neu die Stelle des Leiters Kinderfussball (KiFu) für die Stufen G, F und E geschaffen. Diesen Posten übernimmt Roman Jetzer.

Leitung Nachwuchsförderprogramm 14/18

Im Rahmen eines neuen Projekts des Verbandes führt auch der FC Wülflingen ein Nachwuchsförderprogramm für Junioren zwischen 14 und 18 Jahren ein. Diese werden als Assistententrainer für jeweils ein halbes Jahr einer Kinderfussballmannschaft zur Unterstützung des Haupttrainers zugeteilt. Dafür absolvieren sie einen J&S-Trainerkurs und werden nach erfolgreicher Absolvierung für ihre Tätigkeit mit einem Trainergehalt, das zum Teil von J&S vergütet wird, entschädigt. Ziel dieses Programms sei es, junge Spieler ans Traineramt heranzuführen, um auch zukünftig Trainer für den Verein zur Verfügung zu haben. Die Leitung des Nachwuchsförderprogramms 14/18 obliegt Irfan Imeri.

Juniorenkasse

Patrick Schmid übergibt das Wort an den Kassier. Ingo Begner verweist in Bezug auf den Jahresabschluss der Juniorenkasse darauf, dass in den vorherigen zwei Jahren ein Plus erwirtschaftet werden konnte, was im letzten Vereinsjahr 2021/22 nicht ganz erreicht worden sei. Dies resultiere ausnahmsweise in einem negativen Abschluss, was auf grössere – aber auch sinnvolle – Investitionen in verschiedenen Bereichen (zum Beispiel Teilnahme an Turnieren, Materialkauf, Kosten für Saisonabschluss) zurückzuführen sei, obwohl im Grunde auch viele Einnahmequellen zu verzeichnen gewesen seien, die zum Teil sogar höher ausfielen als bisher (Marketing, Mitgliederbeiträge der Spieler: +10%, Förderbeiträge von J&S und Stadt Winterthur: +21%, Sponsorengelder und Einnahmen beim Hallenturnier „Wyden-Cup“ im November 2021).

Ingo Begner teilt zum Bedauern des FC Wülflingen mit, dass er sein Amt als Kassier der Juniorenabteilung per Vereinsjahr 2022/23 niederlege und den Sporrer verlasse. Neu wird er die finanziellen Geschicke von Pfadi Winterthur lenken. Patrick Schmid dankt dem scheidenden Kassier herzlich für seine Dienste und übergibt ihm ein Abschiedsgeschenk: Alles Gute! Anschliessend stellt er *Carina Arcamone* als neue Verantwortliche für die Juniorenkasse vor. Sie übernimmt ihr Amt per sofort: Vielen Dank und viel Erfolg!

Jahresbericht Senioren/Veteranen

Für das Team der Veteranen ergreift Trainer Stefan Sonderegger das Wort. Bei den Veteranen laufe alles nach Plan. Die vergangene Saison konnte nach 16 Spielen mit 20 Punkten auf Platz 5 abgeschlossen werden, was erfreulich sei. So blicke man zuversichtlich auf die aktuelle Saison, welche mit einem 4:2-Sieg gegen Oberwinterthur bereits erfolgreich begonnen habe. Einige würden bereits wagen, von einem möglichen Aufstieg zu sprechen!

Nebst dem Fussball seien bei den Veteranen aber auch die Geselligkeit und gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise Wanderungen und Ausflüge wichtig, welche jedoch auch im letzten Jahr coronabedingt zu kurz gekommen seien.

Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte der verschiedenen Abteilungen werden per Handerheben abgenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung/Revisionsberichte 2021/22

Aufgrund der ferienbedingten Abwesenheit der Rechnungsführerin der Hauptkasse, Monika Wendler, nimmt Revisor Alain Fischer bezüglich der Jahresrechnung Stellung. Beide Kassen – jene des Hauptvereins sowie jene der Juniorenabteilung – seien für das Vereinsjahr (1.7.2021-30.6.2022) geprüft und für korrekt befunden worden. Festzustellen sei, dass die Ausgaben die Einnahmen übersteigen, was auf verschiedene nachvollziehbare Gründe zurückzuführen sei. Alain Fischer erkundigt sich nach Fragen; solche werden nicht gestellt. Er empfiehlt deshalb, die Kasse für das Vereinsjahr 2021/22 abzunehmen. Dies erfolgt durch die Mitglieder der Generalversammlung per Handerheben.

6. Mutationen

Corrado Passerini gibt bekannt, dass keine Mutationen zu verzeichnen seien.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022/23

Corrado Passerini schlägt vor, dass die Mitgliederbeiträge auch in diesem Vereinsjahr gleich hoch bleiben sollen. Dies wird per Akklamation von der Generalversammlung gutgeheissen.

8. Wahlen

Vizepräsident Paolo Pugliese leitet das Geschäft zur Wiederwahl des Präsidenten. Corrado Passerini ist nach vierjähriger Amtszeit bereit, sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Er wird per Handerheben und Akklamation als Präsident im Amt bestätigt. Er dankt für das Vertrauen und verspricht, weiterhin sein Bestes zu geben und sich für ein positives Image des FC Wülflingen einzusetzen.

Corrado Passerini veranlasst im Anschluss die Wahl der übrigen Mitglieder der Vereinsleitung, welche zunächst mit ihrer Funktion aufgezählt werden. Die Wahl durch die Generalversammlung erfolgt «in globo» per Handerheben.

Somit setzt sich der Vorstand im neuen Vereinsjahr 2022/23 wie folgt zusammen:

- Corrado Passerini: Präsidium
- Paolo Pugliese: Vizepräsidium und Material
- Michael Gubser: Spielbetrieb
- Herbert Zehnder: Sportchef
- Patrick Schmid: Abteilung Junioren
- Andreas Niederhauser: Marketing/Sponsoring
- Monika Wendler: Finanzen
- Simone Wüthrich-Boselli: Aktuariat

9. Anträge

Corrado Passerini teilt mit, dass keine Anträge eingegangen seien.

10. Ehrungen

Corrado Passerini informiert, dass in diesem Jahr keine Ehrungen anstehen. Dies sei nicht zuletzt deshalb der Fall, weil aktuell eine Überarbeitung und Zentralisierung der Kontaktdaten und Angaben im ClubDesk erfolge. Da diese noch nicht abgeschlossen sei, werden Ehrungen erst an der nächsten Generalversammlung 2023 möglich sein.

11. Verschiedenes

Marketing/Sponsoring

Andreas Niederhauser informiert, dass sich die Anzahl der Sponsoren sowie der Totalbetrag für Banden, Tafeln beim Clubhaus und Ausrüstungsmaterial (Trainer, Trikots etc.) weiterhin stabil halten, was erfreulich sei. Für die Saison 2022/23 könne im Grossen und Ganzen von denselben Sponsoren und Beiträgen ausgegangen werden. So könne der Verein wiederum mit Einnahmen von rund CHF 25'000 für diverse Investitionen rechnen.

Ein grosses Dankeschön wird allen Sponsoren ausgesprochen, speziell dem Hauptsponsor Brandisol, der mit Abstand am meisten finanziert. Dies wird mit einem Applaus verdankt. Ebenso gelte ein grosses Dankeschön all denjenigen Vereinsmitglieder, die in ihrem Umfeld aktiv nach Sponsoren Ausschau halten. Insbesondere im Bereich des Trikotsponsoring konnten so wiederum einige Sponsoren gefunden werden. Es wird darum gebeten, die Sponsoren des FC Wülflingen – im Sinne einer Gegenleistung – bei Einkäufen und Konsumationen zu berücksichtigen. Die Sponsoren aus verschiedensten Wirtschaftsbranchen seien auf der Website aufgeführt.

Es wird auf den nächsten Sponsorenanlass hingewiesen, der voraussichtlich im Frühling 2023 anlässlich des ersten Heimspiels der 1. Mannschaft auf dem Sporrer stattfinden wird („Home Opener“).

100-Jahre-Jubiläum FC Wülflingen 2024

Andreas Niederhauser gibt bekannt, dass nun mit der Festplanung begonnen werde, um das 100-Jahre-Jubiläum des Vereins im Juni 2024 zu feiern. Wer sich bei der Planung und Umsetzung des Fests engagieren möchte, dürfe sich jederzeit gerne bei ihm melden. Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des Festprogramms seien ebenfalls willkommen. Man werde die Mitglieder des FC Wülflingen zum aktuellen Stand der Dinge per Newsletter und Homepage auf dem Laufenden halten.

Kunstrasen-Projekt:

Corrado Passerini kommt auf das bereits in seinem Jahresbericht erwähnte Kunstrasen-Projekt zurück. Geplant sei der Bau eines Kunstrasens auf dem jetzigen Sandplatz sowie eine gleichzeitige Sanierung des Platzes 2 (oben, auf der Seite der Pünthen). Eine weitere bauliche Massnahme, die anstehe, sei die Verlegung einer Wasserdrainage auf Platz 1 (unten, neben den Parkplätzen). Es werde im Frühling/Sommer 2023 zwangsläufig zu Engpässen beim Trainings- und Spielbetrieb kommen; im Moment sei aber noch unklar, in welcher Form und in welchem Umfang mit Einschränkungen zu rechnen sei. Der Leiter des Spielbetriebs, Michael Gubser, wird zu gegebenem Zeitpunkt auf die Trainer zukommen und informieren. Zum Kunstrasen-Projekt werden keine Fragen gestellt.

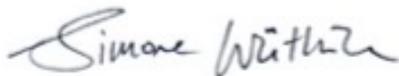
Fragen, Anregungen und weitere Mitteilungen

- Roman Jetzer fragt im Zusammenhang mit den anstehenden Sanierungsmassnahmen im Jahr 2023 nach, ob auch der Bau neuer Garderoben geplant sei. Corrado Passerini antwortet, dass dies leider nicht der Fall sei, da dies von der Stadt Winterthur nicht bewilligt und dafür kein Budget gesprochen worden sei.
- Besnik Abazi kündigt an, dass er als Juniorentrainer des Teams Fd aus zeitlichen Gründen zukünftig Unterstützung benötigen werde. Dieser Umstand soll mit dem Juniorenobmann bilateral besprochen und geklärt werden.

12. Schluss

Der Präsident und Vorsitzende der Generalversammlung, Corrado Passerini, beendet nach exakt 40 Minuten um 20.00 Uhr die Sitzung der Generalversammlung, dankt für das zahlreiche Erscheinen und verabschiedet die Anwesenden.

Für das Protokoll:



Simone Wüthrich-Boselli

Winterthur, 6. September 2022